

3-1-10HE

VOLL GEHEIZT BIS ZUR LEEREN HAUSHALTSKASSE

Dieser Winter hat gezeigt, wie wichtig die energetische Gebäudesanierung ist

Für Wintersportler und Kinder war dieser Winter ein Traum. Für Immobilienbesitzer und Mieter könnte er zum Alptraum werden. Der Grund: Lang anhaltende Frostperioden und eine nicht mehr zeitgemäße Wärmedämmung treiben die Heizkostenbilanz in ungeahnte Höhen.

Ganz gleich, welche Primärenergie zur Beheizung eingesetzt wird – sie ist zu teuer, um damit die Umwelt anstatt das Gebäude aufzuwärmen. Nach dem CO₂-Gebäudereport des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wurden von den über 17 Mio. Wohngebäuden in Deutschland 75% vor 1979 errichtet. Gerade bei diesem Bestand mit 39 Mio. Wohneinheiten besteht ein erhöhter Bedarf an energetischer Sanierung. Dabei steht die Wärmedämmung an allererster Stelle. „Nur wenn die Gebäudehülle Wärmeverluste verhindert, kann auch die neue Heizungsanlage entsprechend dimensioniert werden“, erklärt Norbert Hain, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Hessen.

Bei der energetischen Sanierung wird ein Hauptaugenmerk auf den Dachbereich gelegt. Hier können durch die Dämmung des Daches bzw. der oberen Geschossdecke bis zu 28% der Energie eingespart werden. Daher ist diese Maßnahme auch in der aktuellen Energieeinsparverordnung EnEV 2009 zwingend vorgeschrieben. Und das nicht nur für Neubauten. Ein weiteres enormes Einsparpotenzial liegt im Bereich der Außenwände. Durch eine vorgehängte Fassadenbekleidung mit darunter liegender Wärmedämmung ist ebenfalls eine enorme Einsparwirkung zu verzeichnen. Sowohl die Dach- als auch die Fassadendämmung gehören übrigens zu den Aufgabenbereichen des Dachdeckerhandwerks als Fachgewerk für die gesamte Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Und dort ist die Wärmedämmung in guten Händen, denn nur wenn sie fachgerecht ausgeführt wird, macht sich die Investition auch zeitnah bezahlt. Hier auf die sogenannte „Muskelhypothek“ zu setzen und Dämmmaßnahmen in Eigenregie durchzuführen, wird mit Sicherheit nicht den optimalen Spareffekt bringen, so der Dach-Experte des Landesinnungsverbandes.

Fachleute halten die energetische Gebäudesanierung übrigens für eine der bestverzinslichen und sichersten Kapitalanlagen, die z. T. sogar noch durch Förderprogramme unterstützt werden. Das Ergebnis wird bei der fachgerechten Sanierung immer eine drastische Reduzierung der Nebenkosten in Verbindung mit einer spürbaren Wertsteigerung der Immobilie sein. Nach Angaben der deutschen Energieagentur dena können durch die Sanierungsmaßnahmen die Heizkosten um bis zu 80% gesenkt werden. Und auch das Wohngefühl profitiert von der Sanierung.

Zufriedene Mieter, spürbar weniger Heizkosten und eine Immobilie, die auch morgen noch mehr Wert ist: Das kann mit einem Klick ins Internet realisiert werden. Auf der Homepage www.hessendach.de gibt es die Adressen qualifizierter Dachdecker-Fachbetriebe in der Nähe, die energetische Sanierungen zuverlässig ausführen. Ebenso sind diese Adressen kostenlos bei der örtlichen Dachdecker-Innung zu haben.



**Dachdecker-Zentrum
Hessen**

Waldhäuser Weg 19
35781 Weilburg
Tel.: 0 64 71 / 37 93 65
Fax: 0 64 71 / 37 93 30
E-mail: info@hessendach.de
Internet: www.hessendach.de



Bildreferenz 00403.jpg:

In 75% des Gebäudebestands wird die Wärmedämmung so aussehen. Hier besteht dringender Sanierungsbedarf. Denn das Sparpotenzial bei einem energetisch optimal sanierten Haus liegt bei bis zu 80%.

Abdruck honorarfrei,
über ein Belegexemplar freuen wir uns.

Weitere Pressetexte und Pressefotos
(digitalisiert) bitte anfordern bei:
HF.Redaktion Harald Friedrich
Tel. 0 81 65 – 93 97 54
Email: hf.redaktion@t-online.de



**Dachdecker-Zentrum
Hessen**

Waldhäuser Weg 19
35781 Weilburg
Tel.: 0 64 71 / 37 93 65
Fax: 0 64 71 / 37 93 30
E-mail: info@hessendach.de
Internet: www.hessendach.de